



Nr. C – 17  
Stand 08 / 2020



## CWS WERTLACK® Malervorlack

### Typ

Matter, aromatenfreier Schnellschleifgrund (Vorstrichfarbe) auf Alkydharz-Basis für Innen und Außen.

### Verwendungszweck

Grund- und Voranstrich zur Vorlackierung auf Holz, wie Fenster / Türen und Holzwerkstoffen ohne Oberflächentrennmittel nach entsprechender Vorbehandlung. Aufgrund sehr guter Verlaufseigenschaften optimal auf die Überarbeitung mit lösemittelhaltigen CWS WERTLACK® Premiumline Decklacken abgestimmt.

Einsatz im Innen- und Außenbereich.

### Produkteigenschaften

- matt
- hervorragender Verlauf
- hervorragendes Füll- und Deckvermögen
- beste Kantenabdeckung
- leichte Verarbeitung
- sehr gut schleifbar
- hohe Standfestigkeit / keine Läuferneigung

**Verpackungsgrößen:** 0,75 Liter / 2,50 Liter

**Farbton:** weiss

## Technische Daten

<b>Glanzgrad:</b>	matt / < 10 E. ( 85° Winkel )
<b>Viskosität:</b>	Verarbeitungsfertig eingestellt
<b>Verbrauch:</b>	ca.110 ml / m <sup>2</sup> / Anstrich auf senkrechter glatter Fläche (genaue Verbrauchswerte müssen objektbezogen ermittelt werden)
<b>Dichte:</b>	ca. 1,36 g / cm <sup>3</sup>
<b>Trocknung bei 20°C / 60 % rel. LF:</b>	Staubtrocken nach ca. 2 - 3 Stunden  Griffest nach ca. 10 Std.  Durchgetrocknet und Überarbeitbar nach ca. 16 Std.  Niedrige Temperaturen und / oder schlechte Be- und Entlüftung können sich negativ auf die Trocknung auswirken.
<b>Lagerung:</b>	Kühl, trocken und frostfrei in der Originalverpackung.

## Verarbeitung

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten. Arbeiten nur bei geeigneten Witterungsbedingungen ausführen (z.B. nicht bei zu hoher Luftfeuchtigkeit, Niederschlag, Nebel, Staufeuchten, oder starkem Wind).

Arbeiten nicht bei niedrigen Umgebungstemperaturen oder zu kalten Bauteilen (Taupunktunterschreitung) ausführen.

Beschichtungen mit Malervorlack dürfen nicht ungeschützt Regen oder anderen Feuchtigkeitseinflüssen ausgesetzt werden und müssen im Außenbereich mit entsprechendem Decklack überarbeitet werden.

<b>Applikationsarten:</b>	<b>Streichen / Rollen / Spritzen</b>
<b>Verarbeitungstemperatur:</b>	mindestens + 8° C (Umgebungs- und Objekttemperatur)
<b>Airless:</b>	Unverdünnt Düsengröße ca. 0,008 – 0,011 inch Arbeitsdruck ca. 160 bar (Geräteabhängig)
<b>Air-Coat:</b>	Unverdünnt Düsengröße 0,009 - 0,013 inch Arbeitsdruck ca. 50 - 60 bar Luft 3 - 4 bar
<b>Reinigung der Werkzeuge:</b>	NovaThin Verdünnung AF, Universalverdünnung 488 oder Testbenzin

## Untergrundvorbereitung

Die zu beschichtenden Untergründe / Oberflächen müssen sauber, trocken und tragfähig sein.

Haftungsstörende Substanzen wie Schmutz, Wachs oder Fette sind zu entfernen (siehe hierzu VOB DIN 18363, Teil C). Untergrund auf Tragfähigkeit prüfen.

Lose Altanstriche entfernen, alte Lackanstriche mit Anlauger reinigen und anschließend gründlich schleifen.

Zwischen den Anstrichen einen Zwischenschliff mit entsprechenden Schleifmitteln durchführen (Schleifpapier, z.B. 280 er Körnung oder feiner / Schleifpads z.B. Mirca oder 3M).

Bei unbekanntem Untergrund empfehlen wir grundsätzlich das Anlegen einer Musterfläche in Absprache mit unserem technischen Außendienst. In diesen Fällen muss eine Haftungsprüfung gemäß DIN EN ISO 2409 durchgeführt werden.

Im Zweifelsfall bitten wir um Rücksprache mit unserer Anwendungstechnischen Abteilung.

## Beschichtungsaufbau

### Holzflächen maßhaltig / Holzwerkstoffe ohne Oberflächentrennmittel:

1. Grundbeschichtung mit Malervorlack unverdünnt.
2. Ggf. Zwischenbeschichtung z.B. mit Satiné / Mix unverdünnt.
3. Schlussbeschichtung mit lösemittelhaltigen Alkydharzlacken der CWS WERTLACK® Premiumline, wie z.B. Satiné oder Specosal, unverdünnt.

Holzflächen sind Wartungsflächen:

Regelmäßige Kontrolle und Wartung von beschichteten Holzbauteilen ist notwendig, um Schäden des Bauteils und / oder des Anstrichfilms zu vermeiden.

Wir empfehlen daher, beschichtete Holzbauteile einer ständigen qualifizierten Beurteilung zu unterziehen und auftretende Mängel an dem Bauteil bzw. an dem Anstrichfilm sofort fachgerecht zu beseitigen.

Aggressive Substanzen wie z.B. stärkere Säuren, Laugen, Desinfektionsmittel, organische Farbstoffe (wie z.B.: Tee, Kaffee, Rotwein) können zu Farbtonveränderungen führen. Die Funktionsfähigkeit des Anstrichfilms wird hierdurch nicht beeinflusst.

Die maximal zulässige Holzfeuchte darf 15% nicht überschreiten.

## Sicherheitsdaten

Einstufung und Kennzeichnung entnehmen sie bitte dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt, welches Sie unter <http://www.cws-wertlack.de/csw-de/service/infomaterial/sdb.php> downloaden können.

### Produkt-Code / GISCODE gemäß BG-BAU – GISBAU:

Siehe Produktetikett und aktuelles Sicherheitsdatenblatt (Abschnitt 7.3)

Die Betriebsanweisung gemäß §14 der Gefahrstoffverordnung für ihren Betrieb finden Sie unter <http://www.wingis-online.de/>

## **Bitte Angaben im Sicherheitsdatenblatt beachten**

### **Besondere Hinweise**

Die Anstricharbeiten sollten nur bei geeigneten Witterungsbedingungen ausgeführt werden (nicht bei zu hoher Luftfeuchtigkeit, Niederschlag, Staufeuchten).

Die maximal zulässige Holzfeuchte darf 15% nicht überschreiten.

Untergründe müssen trocken, sauber, tragfähig, frei von trennenden Substanzen, Spannungen und Formveränderungen, riss- und salzfrei sein.

Bei Ausführung der Arbeiten bitte die VOB, Teil C, DIN 18363, sowie die jeweiligen BFS -Merkblätter des Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz, Frankfurt / Main, beachten.

Bei Beschichtung von optisch zusammenhängenden Flächen auf Chargengleichheit achten und / oder die benötigte Gesamtmenge an Anstrichstoff untereinander mischen, bzw. vorhalten.

Bei der Verarbeitung wird das Tragen entsprechender Schutzausrüstung (siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt) empfohlen.

Bei der Beschichtung von Holzpaneelen (Decken etc.) können grundsätzlich Abplatzungen im Nut- und Federbereich durch Dimensionsänderungen im Holz nicht ausgeschlossen werden. Dies gilt für alle filmbildenden Anstrichstoffe.

Bei nicht aufgeführten Untergründen oder in schwierigen Fällen bitte technische Beratung in unserer Anwendungstechnik oder über unsere Außendienstmitarbeiter einholen.

Nicht auf Flächen mit stehendem Wasser bzw. Dauernassbelastung einsetzen.

Niedrige Temperaturen und / oder schlechte Be- und Entlüftung können sich negativ auf die Trocknung auswirken.

Der Einsatz von Universalabtönpasten, z.B. Mixol, zum nachnuancieren des Lieferfarbton ist nicht zulässig.

Bei der Beschichtung von Bauteilen / Untergründen Taupunkt, bzw. Taupunktunterschreitung beachten.

Systembedingt kann bei allen Alkydharzlackfarben bei Einwirkung von physikalischen Faktoren (schlecht oder gering beleuchtete Räume, Wärmebelastung usw.) oder chemische Faktoren (z.B. Ammoniakdämpfe) speziell bei weißen oder hellen Farbtönen, Vergilbung oder Dunkelvergilbung auftreten.

Aromatenfreie Lackqualitäten nicht mit aromatenhaltigen Lackfarben vermischen.

Während der Verarbeitung und der Trocknungsphase für gute Be- und Entlüftung sorgen.

Bei unzureichender Belüftung und / oder Verarbeitung der Materialien im Spritzverfahren Atemschutzgerät anlegen.

Bei Zugabe von Verdünnungsmitteln kann der zulässige VOC Grenzwert für das Produkt unter Umständen überschritten werden.

Für großflächige Anwendungen / Lackierungen im Innenbereich (z.B. auf diversen Untergründen in Decken- und Wandbereichen, oder Innenflächen von Möbeln und Schränken, etc.) empfehlen wir aufgrund des materialspezifischen Geruchs von lösemittelbasierten Alkydharzlacken, den Einsatz wasserbasierter Produkte aus unserem Lacksystem CWS WERTLACK® Aqua Premiumline.

## Allgemeine Hinweise

Die vorstehenden Angaben wurden nach dem neusten Stand der Entwicklungs- und Anwendungstechnik zusammengestellt und enthalten beratende Hinweise. Sie beschreiben unsere Produkte und informieren über deren Anwendungen und Verarbeitung.

Angesichts der Vielseitigkeit und Unterschiedlichkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen und verwendeten Materialien können wir in unserer Beschreibung nicht jeden Einzelfall erfassen.

Für die Haltbarkeit der Produkte sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig.

Sofern wir nicht spezifische Eigenschaften und Eignungen der Produkte für einen bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich schriftlich zugesichert haben, ist eine Anwendungstechnische Beratung, wenn gleich sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich.

Rechtsverbindlichkeiten können aus den vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers / Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen entsprechend dem derzeitigen Stand der Technik geben, sind unverbindlich.

Sie begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer / Verarbeiter zudem nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen.

Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle Angaben früherer Ausgaben ihre Gültigkeit.

Für weitere technische Auskünfte und Informationen wenden Sie sich bitte unter der Rufnummer 02330 /63 243 über unser Contact Management an unsere Anwendungstechnische Abteilung.

Zusätzlich können Sie weitere Informationen über unsere Internetseite [www.doerkencoatings.de](http://www.doerkencoatings.de) abrufen. Hier finden Sie alle produktbezogenen Technischen Merkblätter und Sicherheitsdatenblätter.

C - 17 CWS WERTLACK Malervorlack 050820 FL

# DÖRKEN COATINGS

Dörken Coatings GmbH & Co. KG  
Wetterstrasse 58  
D-58313 Herdecke/Ruhr  
Tel.: 02330 63 243  
Fax: 02330 63 100 243  
Mail: [coatings@doerken.de](mailto:coatings@doerken.de)  
Web: [www.doerkencoatings.de](http://www.doerkencoatings.de)

## DÖRKEN COATINGS